



Daimler Truck AG

Presse-Information

13. Mai 2022

Finale Testphase vor Serienstart: Mercedes-Benz eEconic beweist sich in der Kundenerprobung im Rhein-Main-Gebiet

- Batterieelektrischer eEconic an die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) übergeben
- Einsatz in kommunaler Haus-zu-Haus-Abfallsammlung im Rhein-Main-Gebiet
- Messepremiere des eEconic am 30. Mai auf der IFAT 2022 in München
- Start der Serienproduktion für Sommer dieses Jahres im Werk Wörth geplant
- Dr. Ralf Forcher, Leiter Mercedes-Benz Special Trucks: „Nach den erfolgreichen internen Testreihen leiten wir mit der Praxiserprobung bei Kunden heute die finale Prüfphase vor dem bevorstehenden Start der Serienproduktion ein. Wir freuen uns sehr, dass FES auf unseren eEconic setzt.“
- Rosemarie Heilig, Klimadezernentin Frankfurt und Aufsichtsratsvorsitzende bei FES: „Als Partner der Stadt steigt die FES auf eine umweltfreundliche Abfallentsorgung um. Damit ist Frankfurt eine der ersten Städte bundesweit, die konsequent in Richtung E-Mobilität und Reduzierung von schädlichen Emissionen auch bei ihren Nutzfahrzeugen geht.“
- Dirk Remmert, Geschäftsführer FES: „Gerade für die Anwendung als Abfallsammelfahrzeug sehen wir den eEconic als wichtigen Baustein unserer Strategie - denn er kann seine Aufgaben geräuscharm und lokal CO₂-neutral erfüllen.“

Stuttgart / Frankfurt am Main – Startschuss für die finale Testphase des Mercedes-Benz eEconic vor Start der Serienproduktion: Ab sofort setzt die FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH den seriennahen E-Lkw von Mercedes-Benz Special Trucks in Frankfurt am Main für die kommunale Abfallsammlung ein. Das Fahrzeug wurde im Rahmen eines Pressetermins am Hauptsitz der FES in Frankfurt-Bornheim von Dr. Ralf Forcher, Leiter Mercedes-Benz Special Trucks, an

Daimler Truck AG | Fasanenweg 10 | 70771 Leinfelden-Echterdingen | T/P +49 711 8485-0 | T/F +49 711 8485-2000 | contact@daimlertruck.com | www.daimlertruck.com

Daimler Truck AG, Stuttgart | Sitz und Registergericht/Domicile and Court of Registry : Stuttgart, HRB-Nr./Commercial Register No.: 762884
Vorsitzender des Aufsichtsrats/Chairman of the Supervisory Board: Joe Kaeser
Vorstand/Board of Management: Martin Daum, Vorsitzender/Chairman; Karl Deppen, Jochen Goetz, Andreas Gorbach, Jürgen Hartwig, John O’Leary, Karin Rådström, Stephan Unger

* Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch" neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.



und Mercedes-Benz sind eingetragene Marken der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, Deutschland.

Dirk Remmert, technischer Geschäftsführer der FES, offiziell übergeben. Der rein batterieelektrische eEonic feiert seine Messepremiere am 30. Mai auf der IFAT – der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft – in München. Der Start der Serienproduktion im Mercedes-Benz Werk Wörth ist für Sommer dieses Jahres geplant.

Dr. Ralf Forcher, Leiter Mercedes-Benz Special Trucks: „Nach den erfolgreichen internen Testreihen leiten wir mit der Praxiserprobung bei Kunden heute die finale Prüfphase vor dem bevorstehenden Start der Serienproduktion ein. Wir freuen uns sehr, dass FES auf unseren eEonic setzt und ihn ab sofort im Kommunaleinsatz intensiv testet.“

Rosemarie Heilig, Klimadezernentin Frankfurt und Aufsichtsratsvorsitzende bei FES: „Klimawandel, Lärm- und Feinstaubbelastungen können wir nicht mehr ignorieren. Als Stadt müssen wir Vorbild sein und auch bei unseren städtischen Nutzfahrzeugen auf schadstoffarme Fahrzeuge setzen. FES, als Partner der Stadt, steigt um auf eine umweltfreundliche Abfallentsorgung. Damit ist Frankfurt eine der ersten Städte bundesweit, die konsequent in Richtung E-Mobilität und Reduzierung von schädlichen Emissionen auch bei ihren Nutzfahrzeugen geht.“

Dirk Remmert, Geschäftsführer FES: „Als kommunaler Entsorger tragen wir zum Gemeinwohl unserer Stadt und ihrer nachhaltigen Entwicklung bei. Gerade für die Anwendung als Abfallsammelfahrzeug sehen wir den eEonic als wichtigen Baustein unserer Strategie – denn er kann seine Aufgaben geräuscharm und lokal CO₂-neutral erfüllen.“

Lokal CO₂-neutral und leise: Der eEonic für den nachhaltigen Kommunaleinsatz

Der eEonic hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 27 Tonnen. Wie auch beim eActros für den schweren Verteilerverkehr ist das technologische Herzstück des eEonic die Antriebseinheit: eine E-Achse mit zwei integrierten Elektromotoren und Zwei-Gang-Getriebe. Die Batterien des eEonic bestehen aus drei Batteriepaketen, die jeweils eine installierte Kapazität von 112 kWh¹ und eine nutzbare Kapazität von rund 97 kWh² bieten. Die beiden flüssigkeitsgekühlten Motoren generieren eine Dauerleistung von 330 kW sowie eine Spitzenleistung von 400 kW.

Der eEonic zeichnet sich durch die leise Fahrweise und sein angenehmes, ruhiges Fahrgefühl aus. Vor allem im urbanen Einsatz in den frühen Morgenstunden punktet der eEonic mit seinen geringeren Geräuschemissionen. Hinzu kommt, dass bei vorausschauender Fahrweise durch Rekuperation elektrische Energie zurückgewonnen werden kann – gerade im Stop-and-Go-Betrieb beim Müllsammeln ein großer Vorteil. Im Anschluss an die Tagestouren können die Batterien des E-Lkw mit bis zu 160 kW auf den Betriebshöfen der Kunden aufgeladen werden. Darüber hinaus profitiert der eEonic in Sachen Fahrzeugarchitektur von der globalen Plattformstrategie von Daimler Truck: Der Antriebsstrang des Niederflur-Lkw basiert auf dem Mercedes-Benz eActros, der seit Oktober 2021 im Werk Wörth in Serie produziert wird.

¹ Nennkapazität einer neuen Batterie, basierend auf intern definierten Rahmenbedingungen. Diese kann je nach Anwendungsfall und Umgebungsbedingungen variieren.

² Nutzbarer Energiegehalt für den regulären LKW-Betrieb mit neuen Batterien. Dieser basiert auf intern definierten Rahmenbedingungen und kann je nach Anwendungsfall und Umgebungsbedingungen variieren.

Die Vorzüge des eEonic sorgen für Sicherheit, Überblick und Komfort

Bewährte Merkmale des konventionellen Eonic finden sich auch im eEonic wieder. So ermöglicht beispielsweise die tief gezogene Panoramasscheibe des „DirectVision-Fahrerhauses“ mit niedriger Sitzposition dem Fahrer direkten Sichtkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern und bietet einen sehr guten Überblick über den Straßenverkehr. Darüber hinaus verhindert die beschichtete und beheizte Thermocontrol-Windschutzscheibe ein witterungsbedingtes Beschlagen der Scheibe und erhöht dadurch die freie Sicht auf den Verkehrsraum. Zudem verringert die Scheibe ein Aufheizen des Innenraums durch die Sonneneinstrahlung.

Einen ergonomischen Vorteil hat außerdem der ebene Fahrerhausboden, der das Durchsteigen der Kabine erleichtert; ein besonderer Vorteil, gerade wenn der Fahrer auf der verkehrsabgewandten Seite über die Falttür auf der Beifahrerseite aussteigen möchte. Eine deutliche Aufwertung gegenüber dem konventionellen Eonic bedeutet auch das moderne und intuitive Multimedia Cockpit. Darüber hinaus verfügt der eEonic serienmäßig über den Abbiege-Assistenten S1R und den Notbremsassistent Active Brake Assist der fünften Generation.

Rein elektrisch betriebener Hecklader von FAUN

Der eEonic bei FES ist mit einem rein elektrisch betriebenen Hecklader der Firma FAUN ausgestattet. Der FAUN VARIOPRESS hat ein Fassungsvermögen von 22 Kubikmeter. Der VARIOPRESS bietet eine sehr hohe Funktionalität, ist universell einsetzbar und stellt eine innovative Lösung für die Entsorgung von unterschiedlichen Wert- und Abfallstoffen dar.

Ultimatives Ziel: Ein CO2-neutraler Transport auf den Straßen bis 2050

Daimler Truck hat die Ambition, bis zum Jahr 2039 in Europa, Japan und Nordamerika nur noch Neufahrzeuge anzubieten, die im Fahrbetrieb („tank-to-wheel“) CO2-neutral sind. Bereits seit 2018 beziehungsweise 2021 rollen die beiden batterieelektrischen Modelle Mercedes-Benz eCitaro und Mercedes-Benz eActros in Serienproduktion vom Band. Der Mercedes-Benz eEonic, der FUSO eCanter und der Freightliner eCascadia folgen noch in diesem Jahr und weitere lokal CO2-neutrale Fahrzeuge sind bereits in Planung. Ein CO2-neutraler Transport auf den Straßen bis 2050 ist das ultimative Ziel.

Ansprechpartner:

Akim Enomoto, +49 (0) 176 30995099, akim.enomoto@daimlertruck.com

Peter Smodej, +49 (0) 176 30936446, peter.smodej@daimlertruck.com

Ulrike Burkhart, +49 (0) 160 8613757, ulrike.burkhart@daimlertruck.com

Weitere Informationen von Daimler Truck sind im Internet verfügbar:

www.media.daimlertruck.com und **www.daimlertruck.com**

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen,

die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in diesem Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler Truck im Überblick

Die Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) ist einer der größten Nutzfahrzeug-Hersteller weltweit, mit über 40 Haupt-Standorten und mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um den Globus. Die Gründer von Daimler Truck haben vor gut 125 Jahren mit ihren Lkw und Bussen die moderne Transport-Industrie ins Leben gerufen. Unverändert gilt das Streben des Unternehmens bis heute einem Zweck: Daimler Truck arbeitet für alle, die die Welt bewegen. Seine Kunden ermöglichen den Menschen Mobilität und bringen Waren zuverlässig, pünktlich und sicher an ihr Ziel. Daimler Truck stellt die Technologien, Produkte und Services bereit, die sie dafür brauchen. Das gilt auch für die Transformation zum CO₂-neutralen Fahren. Das Unternehmen will den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen, mit tiefem Technologie-Wissen und klarem Blick auf die Bedürfnisse seiner Kunden. Die Geschäftsaktivitäten von Daimler Truck sind in fünf Berichtsegmente unterteilt: Trucks North America (TN) mit den Lkw-Marken Freightliner und Western Star sowie der Schulbus-Marke Thomas Built Buses. Trucks Asia (TA) mit den Nutzfahrzeug-Marken FUSO und BharatBenz. Mercedes-Benz (MB) mit der gleichnamigen Lkw-Marke. Daimler Buses (DB) mit den Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra. Das neue Financial Services-Geschäft (DTFS) von Daimler Truck bildet das fünfte Segment. Die Produktpalette in den Lkw-Segmenten umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw für den Fern-, Verteiler- und Baustellenverkehr, Spezialfahrzeuge, die hauptsächlich im kommunalen Bereich zum Einsatz kommen, sowie Industriemotoren. Die Produktpalette des Bus-Segments umfasst Stadtbusse, Schulbusse und Überlandbusse, Reisebusse sowie Busfahrgestelle. Neben dem Verkauf von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen bietet das Unternehmen auch Aftersales-Services und Konnektivitätslösungen an.